

Australischer Journalist erforscht SARS-CoV-2-Ursprung

Analyse von [Dr. Joseph Mercola](#) [faktengeprüft](#)

- Mai 08, 2021



GESCHICHTE AUF EINEN BLICK

- Sechs Bergleute in Mojiang, China, wurden 2012 mit einem Fledermaus-Coronavirus infiziert. Drei von ihnen starben nach langen Krankheitsschüben an einer Krankheit, die mit der von COVID-19 nahezu identisch ist
- Die "Mojiang-Bergarbeiter-Passage-Theorie" besagt, dass ein Vorläufer von SARS-CoV-2 - bekannt als RaTG13 - die Bergarbeiter erkrankte und, sobald er in diesen Patienten war, zu SARS-CoV-2 mutierte
- Proben aus der Mine und von vier der hospitalisierten Bergleute wurden 2012 alle an das Wuhan Institute of Virology (WIV) geschickt, von wo das Virus dann Ende 2019 entwichen sein könnte
- Shi Zheng-Li, Ph.D., leitet das Labor der Biosicherheitsstufe 4 in Wuhan. Sie hat das RaTG13-Virus untersucht und Gain-of-Function-Forschung an Coronaviren durchgeführt, bei der Viren manipuliert werden, um ihre Infektiosität und/oder Pathogenität zu erhöhen
- Mehrere US-Regierungsbeamte haben angegeben, dass sie glaubwürdige Beweise haben, die darauf hindeuten, dass die COVID-19-Pandemie das Ergebnis eines Laborunfalls ist "

Woher kam das tödliche Virus, das die Welt lahmgelegt hat?" fragt Liz Hayes in einer Folge von "60 Minutes Australia" vom 14. April 2021: Under Investigation ". "Es ist eines der größten Rätsel, mit denen wir je konfrontiert wurden."

Entstand sie in einer fledermausverseuchten Kupfermine in Mojiang, im Südwesten Chinas? Sechs Bergleute, die dort arbeiteten, infizierten sich 2012 und drei von ihnen starben an einer Krankheit, die mit der von COVID-19 nahezu identisch ist.

Die so genannte "Mojiang-Bergarbeiter-Passage-Theorie"^{2,3} besagt, dass ein Vorläufer von SARS-CoV-2 - RaTG13, ein Virus, das in der gleichen Mine gesammelt wurde - die Bergarbeiter erkrankte, und sobald es in diesen Patienten war, von denen einige mehrere Wochen krank waren, mutierte es zu SARS-CoV-2.

Bei der Untersuchung von RaTG13 wurde festgestellt, dass die Infektion der Bergleute durch ein SARS-ähnliches Coronavirus aus Hufeisennasenfledermäusen verursacht worden war.

Einer der Bergleute verbrachte fünf Monate im Krankenhaus, bevor er schließlich der Infektion erlag. Es wird angenommen, dass diese Zeitspanne ausreicht, damit das Virus zu SARS-CoV-2 mutiert ist, einem Virus, das genetisch zu 96 % mit RaTG13 identisch ist.

Proben aus der Mine und von vier der hospitalisierten Bergleute wurden alle 2012 an das Wuhan Institute of Virology (WIV) geschickt, von wo das Virus dann Ende 2019 entwichen sein könnte.

Die Herkunft aus dem Labor kann nicht ausgeschlossen werden

Laut dem stellvertretenden nationalen Sicherheitsberater der USA, Matthew Pottinger,^{4,5} "gibt es immer mehr Beweise, dass das Labor wahrscheinlich die glaubwürdigste Quelle" von SARS-CoV-2 ist.

David Asher, ehemaliger leitender Ermittler der Task Force des US-Außenministeriums, die den Ursprung von COVID-19 untersuchte, hat ebenfalls zu Protokoll gegeben, dass die von ihnen gesammelten Daten "uns das Gefühl gaben, dass das Wuhan-Institut mit hoher Wahrscheinlichkeit die Quelle der COVID-Pandemie war"⁶.

In der Expertenrunde von "Under Investigation" sitzt auch Nikolai Petrovsky, Professor für Endokrinologie am Flinders University College of Medicine in Adelaide, Australien. Auch er besteht darauf, "dass wir einen Labor-Ursprung für das Virus nicht ausschließen können", und seine eigene Forschung bildet die Grundlage für diese Meinung.

Sein Team hat versucht, einen Weg zu finden, auf dem sich Tiere vermischt haben könnten, um SARS-CoV-2 entstehen zu lassen, und kam schließlich zu dem Schluss, dass es sich nicht um ein natürlich vorkommendes Virus handeln kann. Petrovsky hat zuvor erklärt, dass es viel wahrscheinlicher erscheint, dass das Virus in einem Labor ohne den Einsatz von Gentechnik erzeugt wurde, indem es in verschiedenen Arten von Tierzellen gezüchtet wurde.⁷

Um das Virus an den Menschen anzupassen, wäre es in Zellen gezüchtet worden, die den menschlichen ACE2-Rezeptor haben. Mit der Zeit würde sich das Virus dann anpassen und schließlich die Fähigkeit erlangen, an den menschlichen Rezeptor zu binden.

In "Under Investigation" wird auch Jonathan Latham, Ph.D., ein Molekularbiologe und Virologe, vorgestellt, der die "Mojiang-Bergarbeiter-Passage-Theorie" entwickelt hat.^{8,9} "Cover-Up of SARS-CoV-2 Origin?" enthält mein Interview mit ihm vom Juli 2020, in dem er diese und andere Theorien überprüft.

Reine Verschwörungstheorie?

Der Professor für Mikrobiologie Robert Garry von der Tulane Medical School in New Orleans weist unterdessen die Theorie, Wissenschaftler würden den Ursprung des Virus vertuschen, als "reine Verschwörung" zurück.

Obwohl er zustimmt, dass die WIV RaTG13 beherbergt und sich ausgiebig mit diesem und anderen Fledermaus-Coronaviren beschäftigt hat, hält er es für unmöglich, dass RaTG13 zu SARS-CoV-2 mutiert ist, weder im Labor noch in den kranken Bergarbeitern. "Dazu wären etwa 50 Jahre natürliche Evolution nötig", sagt er zu Hayes. Latham antwortet auf diese Art von Kritik mit den Worten:

"Die Art und Weise, darüber nachzudenken, ist zu sagen, wenn alle Beweise, die für einen Laborausbruch sprechen, für einen natürlichen Ursprung sprechen würden, oder die Beweise, die für einen natürlichen Ursprung sprechen, auf der Seite eines Laborausbruchs wären, gäbe es keine Unstimmigkeiten darüber, was hier passiert ist."

Wie von Petrovsky angemerkt, wissen wir eines: SARS-CoV-2 hat einen Fledermaus-Ursprung. Die Frage ist, wie hat es die Fähigkeit entwickelt, Menschen zu infizieren? Hier gibt es mehrere Möglichkeiten. Es kann über eine oder mehrere Zwischenarten mutiert sein. Das Problem ist, dass es keine Beweise für SARS-CoV-2 in einer anderen Spezies gibt.

Gain-of-Function-Forschung kann verwendet worden sein

Shi Zheng-Li, Ph.D., auch bekannt als "die Fledermausfrau", aufgrund ihrer umfangreichen Arbeit mit Fledermausviren und fledermausbezogenen Krankheiten, leitet das Labor der Biosicherheitsstufe 4 in Wuhan. Von ihr ist bekannt, dass sie das RaTG13-Virus untersucht hat. Darüber hinaus ist bekannt, dass das WIV Gain-of-Function-Forschung betrieben hat, bei der Krankheitserreger manipuliert werden, um ihre Infektiosität und/oder Pathogenität zu erhöhen.

Mit anderen Worten: Krankheitserreger werden absichtlich verändert, um sie gefährlicher zu machen. Das ist die gesamte Prämisse der Biowaffen und der Grund, warum ich glaube, dass die Gain-of-Function-Forschung weltweit verboten werden muss, unabhängig davon, wie sie durchgeführt wird.

Wie Professor Raina Macintyre,¹⁰ eine Epidemiologin und Professorin für globale Biosicherheit an der Universität von New South Wales, erklärt, gibt es mehrere Möglichkeiten, wie ein Virus im Labor genetisch manipuliert werden kann.

Indem wir Viren absichtlich so manipulieren, dass sie Menschen infizieren, wenn sie das auf natürlichem Wege nicht können, könnten wir unbeabsichtigt eine Pandemie auslösen, die die Menschheit auslöscht.

Eine gut etablierte Technik besteht darin, das Virus wiederholt durch einen lebenden tierischen Wirt zu schleusen. Mit anderen Worten, man infiziert das Tier immer und immer wieder, bis das Virus die Fähigkeit entwickelt, dieses Tier zu infizieren und zu befallen. "Im Grunde beschleunigt man die Natur", erklärt Macintyre Hayes. "Sie beschleunigen die Evolution um Hunderttausende von Jahren."

Wie von Menschenrechtsanwalt Jason Yat-Sen Li bemerkt, durch absichtlich Engineering-Viren, um Menschen zu infizieren, wenn sie nicht tun können, so natürlich, wir könnten unbeabsichtigt eine Pandemie, die die Menschheit auslöscht entfesseln. "Ich finde das schockierend", sagt er zu "Under Investigation". Er, wie auch ich und viele andere, ist der Meinung, dass diese Art von Forschung einfach nicht durchgeführt werden sollte, da die potenziellen Risiken außergewöhnlich sind.

US umgeht Gain-of-Function-Moratorium

Interessanterweise, so Petrovsky, wurde in den wenigen Jahren, in denen die Gain-of-Function-Forschung in den USA vorübergehend verboten war, diese Forschung in die WIV verlegt.

Darüber hinaus wurde nach der Aufhebung des US-Moratoriums im Jahr 2017 ein spezielles Prüfungsgremium, das Potential Pandemic Pathogens Control and Oversight, oder P3CO Review Framework, innerhalb des Department of Health and Human Services (DHHS) geschaffen, um zu bewerten, ob Zuschüsse für Gain-of-Function-Forschung die Risiken wert sind, und um sicherzustellen, dass angemessene Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, bevor die Forschung grünes Licht erhält. ¹¹

Laut Richard Ebright, Professor an der Rutgers University, wurde ein Zuschuss der National Institutes of Health für die Forschung zur Modifikation von Fledermaus-Coronaviren am WIV durchgeschmuggelt, weil das National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID) es versäumt hat, den Zuschuss zur Überprüfung zu kennzeichnen. ¹² Mit anderen Worten, die WIV erhielt Bundesmittel für das, worauf Ebright besteht, ist gain-of-function Forschung aus dem NIAID, ohne dass es zunächst die Überprüfung durch die HHS Review Board passieren.

Weltgesundheitsorganisation Pfusch an der Untersuchung

Hayes interviewt Dominic Dwyer, einen Professor für Immunologie und Infektionskrankheiten an der Universität von Sydney, Australien, der die WIV als Teil des Untersuchungsteams besuchte, das von China und der Weltgesundheitsorganisation zusammengestellt wurde. Zu dieser Zeit glaubte Dwyer, dass die Untersuchung der WIV als Quelle des Virus "definitiv Teil ihrer Mission war", und dass die Hypothese des Laborlecks eine "sehr vernünftige" war, "weil es schon einmal passiert ist".

Wenn das Virus aus dem Labor kam, stellen sich weitere Fragen. Ist es einfach entkommen? Oder wurde finstere Forschung betrieben und das Virus absichtlich freigesetzt?

@StopReset: Die „Antwort“ auf diese Frage hat Dr. Fauci 2017 gegeben: "Wir sind zuversichtlich, dass es bald eine globale Pandemie geben wird" (1) Fauci war 2017 Leiter vom NIAID.

(1) <https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=PLANdemie+Teil+1-+Doktoren+in+Schwarz> (Position 25:38)

Dwyer betonte, dass eine erfolgreiche Untersuchung die volle Kooperation der Chinesen erfordern würde. Wie sich herausstellte, war die Untersuchung nicht ganz erfolgreich. Tatsächlich gibt es Hinweise darauf, dass es ein weiterer Versuch der Vertuschung war. Das Team - dessen Mitglieder von den chinesischen Behörden zugelassen waren - hatte keinen ungehinderten Zugang zu den Daten der WIV, sondern musste sich auf das verlassen, was ihnen ihre chinesischen Kollegen gaben.

Am 9. Februar 2021 gab der Leiter des Teams, der dänische Wissenschaftler für Lebensmittelsicherheit und Zoonose, Ben Embarek, bekannt, dass das WIV und zwei weitere Labore der Biosicherheitsstufe 4 in Wuhan, China, nichts mit dem COVID-19-Ausbruch zu tun hatten und dass die Laborflucht-Theorie nicht mehr Teil der Untersuchung des Teams sein würde.

Stattdessen würden sie ihre Aufmerksamkeit auf die Theorie richten, dass SARS-CoV-2 huckepack mit Tiefkühlkost aus anderen Gebieten Chinas, in denen sich bekanntermaßen Coronavirus-tragende Fledermäuse aufhalten, oder aus Übersee auf den Markt in Wuhan gelangt ist. ^{13,14}

Laut Embarek sind die Beamten der WIV "die Besten, um die Behauptungen zurückzuweisen und Antworten zu geben" über das Potenzial für ein Laborleck. Offensichtlich, diese Linie der Argumentation besteht kaum den Geruchstest. Wie von GM Watch angemerkt, "widerspricht es dem gesunden Menschenverstand: Verdächtige in einer Untersuchung sollten eindeutig nicht als 'die Besten' behandelt werden, um mögliche Anschuldigungen gegen sie zurückzuweisen." ¹⁵

Embarek beharrte weiter darauf, dass Laborunfälle "extrem selten" seien, daher sei es "sehr unwahrscheinlich, dass irgendetwas aus einem solchen Ort entkommen könnte". ¹⁶ Doch auch dies ist ein völlig unüberzeugendes Argument.

Nach Angaben der Cambridge Working Group aus dem Jahr 2014 ereigneten sich allein in den USA "im Durchschnitt mehr als zweimal pro Woche Biosicherheitsvorfälle mit regulierten Krankheitserregern", ^{17,18} und ein Pekinger Virologielabor setzte bei nicht weniger als vier verschiedenen Gelegenheiten versehentlich das ursprüngliche SARS-Virus frei. ¹⁹ Drei dieser vier Vorfälle führten zu Ausbrüchen. ²⁰

WHO macht nach Rückschlag einen Rückzieher

Viele Experten verurteilten die Untersuchung der WHO als Täuschung und politischen Trick, um die chinesische Regierung zu entlasten. ²¹ Zwei Dutzend Wissenschaftler und Politikexperten unterzeichneten einen offenen Brief ²², in dem sie eine wirklich unabhängige und transparente Untersuchung der Herkunft des Virus forderten, ²³ und listeten eine Reihe von Mängeln in der gemeinsamen Untersuchung von WHO und China auf, darunter das generelle Fehlen von Beweisen für einen gänzlich natürlichen Ursprung von SARS-CoV-2.

Innerhalb weniger Tage nahm der Generaldirektor der WHO, Tedros Adhanom Ghebreyesus, die völlige Ablehnung des Teams zurück und sagte: "Ich möchte klarstellen, dass alle Hypothesen offen bleiben und weitere Untersuchungen erfordern." ^{24,25} Vielleicht erkannte er, dass die WHO im Begriff war, einen so schweren Fehler in der Öffentlichkeitsarbeit zu machen, dass sie sich davon nie wieder erholen würde.

Ghebreyesus und 13 weitere Staatsoberhäupter aus aller Welt haben sich seitdem der US-Regierung angeschlossen und ihre "Frustration über den Grad des Zugangs, den China einer internationalen Mission nach Wuhan gewährt hat, zum Ausdruck gebracht."

Laut Ghebreyesus hat das Team "die Möglichkeit, dass das Virus durch einen Zwischenfall im Labor in den Menschen eingeschleppt wurde, nicht 'umfassend genug' bewertet", weshalb zusätzliche Studien mit "zeitnaher und umfassenderer Datenweitergabe" notwendig sein werden. ²⁶

[@StopReset: Die Daten wurden längst gelöscht: Covid-Dissidenten demaskieren China](#)

Hat die anfängliche Vertuschung zu einer Pandemie geführt?

Wie von Hayes angemerkt, glauben viele westliche Länder, dass China nicht nur den Ursprung der Pandemie vertuscht, sondern auch deren Ernsthaftigkeit heruntergespielt hat. Zeugen in China behaupten, sie hätten gewusst, dass sich das Virus von Mensch zu Mensch ausbreitet, doch die chinesischen Behörden sagten zunächst, eine Übertragung von Mensch zu Mensch sei unwahrscheinlich und die Fälle seien sehr begrenzt.

[@StopReset: vielleicht wollte China ja, dass der Westen Probleme bekommt: Chinas Plan, die Welt zu unterwerfen \(NZZ-Artikel vom 19. November 2019\)](#)

Chinesische Ärzte haben auch erklärt, **dass sie angewiesen wurden, darüber zu lügen, wie schnell und leicht sich das Virus ausbreitet**. Die chinesischen Behörden ließen auch gut besuchte Neujahrsfeiern zu, trotz der offensichtlichen Gesundheitsrisiken.

Professor Chen Hong, Direktor für australische Studien an der East China Normal University in Hongkong, verteidigt die chinesische Regierung, indem er Hayes sagt, dass solche Schuld auf die lokalen Beamten gelegt werden muss, nicht auf die KPCh. Sie wurden, wie alle anderen auch, überrascht und wussten nicht, womit sie es zu tun hatten, sagt er.

Laut dem ehemaligen leitenden Ermittler der Coronavirus-Task-Force des US-Außenministeriums, Asher, scheinen jedoch drei Arbeiter der WIV, die mit dem Coronavirus RatG13 arbeiteten, tatsächlich die erste Ansammlung von Fällen von COVID-19 gewesen zu sein. Sie erkrankten bereits im Oktober 2019 an Symptomen, die mit COVID-19 übereinstimmen, zwei Monate bevor die ersten Worte über das Virus öffentlich geäußert wurden. Mindestens einer der Arbeiter musste ins Krankenhaus eingeliefert werden.

[@StopReset: Das WIV-Labor wurde im Oktober 2019 geschlossen. Zum gleichen Zeitpunkt startete „Event 201“ \(Gesponsort von WEF & Gates Foundation\). Dr. Fauci hält diverse Funktionen bei Gates Foundation.](#)

Ist Gain-of-Function-Forschung vertretbar?

Es ist klar, dass es entscheidend ist, dem Ursprung von SARS-CoV-2 auf den Grund zu gehen, wenn wir den Ausbruch einer ähnlichen Pandemie in der Zukunft verhindern wollen. Wenn Gain-of-Function-Forschung tatsächlich involviert war, müssen wir das wissen, damit entweder Schritte unternommen werden können, um ein weiteres Leck zu verhindern (was wahrscheinlich nicht möglich ist), oder um solche Forschung zum Wohle der Allgemeinheit ganz abzubauen und zu verbieten.

Solange wir das Risiko schaffen, wird der Nutzen zweitrangig sein. Jeder wissenschaftliche oder medizinische Gewinn aus dieser Art von Forschung verblasst im Vergleich zu den unglaublichen Risiken, die entstehen, wenn waffenfähige Krankheitserreger freigesetzt werden, und dabei spielt es keine Rolle, ob dies aus Versehen oder mit Absicht geschieht. Diese Meinung wurde auch von anderen in einer Vielzahl von wissenschaftlichen Publikationen geäußert. ^{27,28,29,30}

In Anbetracht des Potenzials für eine massiv tödliche Pandemie, glaube ich, dass man mit Sicherheit sagen kann, dass BSL 3- und 4-Labore eine sehr reale und ernsthafte existenzielle Bedrohung für die Menschheit darstellen.

Historische Fakten zeigen uns, dass versehentliche Expositionen und Freisetzen bereits passiert sind, und wir können nur unseren Glückssternen danken, dass sich keine davon zu einer Pandemie entwickelt hat, die das Leben von zig Millionen Menschen gefordert hat, wie es zu Beginn der COVID-19-Pandemie vorhergesagt wurde.

Angesichts der Tatsache, dass Wissenschaftler bereits einen Weg gefunden haben, SARS-CoV-2 so zu mutieren, dass es menschlichen Antikörpern ausweicht, wie in "[Lab Just Made a More Dangerous COVID Virus](#)" beschrieben, ist eine offene Diskussion über die wissenschaftlichen Vorzüge dieser Art von Arbeit relevanter denn je.

Quellen und Referenzen

- ^{1, 10} [YouTube 60 Minutes Australia April 14, 2021](#)
- ^{2, 8} [Unabhängige Wissenschaftsnachrichten 15. Juli 2020](#)
- ^{3, 9} [New York Post 15. August 2020](#)
- ⁴ [New York Post 2. Januar 2021](#)
- ⁵ [Mail Online 2. Januar 2021](#)
- ⁶ [Sky News 21. März 2021](#)
- ⁷ [Live Science 18. April 2020](#)
- ^{11, 12} [Daily Caller April 4, 2021](#)
- ^{13, 15, 16, 18} [GM Watch 10. Februar 2021](#)
- ¹⁴ [Natur 10. Februar 2021](#)
- ¹⁷ [Bulletin of the Atomic Scientists 14. August 2014](#)
- ¹⁹ [Bulletin of the Atomic Scientists 31. März 2014](#)
- ²⁰ [Medium 16. November 2020](#)
- ²¹ [Ian Birrell 14. Februar 2021](#)
- ²² [Offener Brief des WSJ, Aufruf zur vollständigen und uneingeschränkten internationalen forensischen Untersuchung der Herkunft von COVID-19, 4. März 2021 \(PDF\)](#)
- ²³ [New York Times 4. März 2021 \(archiviert\)](#)
- ²⁴ [WHO 11. Februar 2021](#)
- ²⁵ [Gemeinsame Erklärung des US-Außenministeriums zu der von der WHO einberufenen COVID-19-Ursprungsstudie 30. März 2021](#)
- ²⁶ [Washington Post 30. März 2021](#)
- ²⁷ [mBio 2012 Sep-Oct; 3\(5\): e00360-12](#)
- ²⁸ [The Human Fatality Burden of Gain of Function Flu Research: Eine Risikobewertung von Lynn Klotz \(PDF\)](#)
- ²⁹ [BMC Medizin 2013; 11, Artikel Nummer 252](#)
- ³⁰ [Bulletin of the Atomic Scientists 25. Februar 2019](#)

Quelle: <https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2021/05/08/aussie-journalist-probes-sars-cov-2-origin.aspx>
20210509 DT (<https://stopreset.ch>)

Aussie Journalist Probes SARS-CoV-2 Origin

Analysis by [Dr. Joseph Mercola](#) [Fact Checked](#)

- May 08, 2021



STORY AT-A-GLANCE

- Six miners in Mojiang, China, were infected by a bat coronavirus in 2012. Three died of a disease near-identical to that of COVID-19 after long bouts of illness
- The “Mojiang miners passage theory” proposes a precursor to SARS-CoV-2 — known as RaTG13 — sickened the miners, and once inside these patients, mutated into SARS-CoV-2
- Samples from the mine and four of the hospitalized miners were all sent to the Wuhan Institute of Virology (WIV) in 2012, from where the virus may then have escaped in late 2019
- Shi Zheng-Li, Ph.D., heads up the biosecurity level 4 laboratory in Wuhan. She has studied the RaTG13 virus and conducted gain-of-function research on coronaviruses, in which viruses are manipulated to increase their infectivity and/or pathogenicity
- Several U.S. government officials have indicated they have credible evidence pointing to the COVID-19 pandemic being the result of a laboratory accident“

Where did the deadly virus that shut down the world come from?” Liz Hayes asks in an April 14, 2021, episode of “60 Minutes Australia: Under Investigation.”¹ “It’s one of the greatest mysteries we’ve ever faced.”

Did it evolve in a bat-infested copper mine in Mojiang, in the southwest of China? Six miners who worked there were infected back in 2012, and three died of a disease near-identical to that of COVID-19.

The so-called “Mojiang miners passage theory”^{2,3} proposes a precursor to SARS-CoV-2 — RaTG13, a virus collected from that same mine — sickened the miners, and once inside these patients, some of whom were ill for several weeks, it mutated into SARS-CoV-2.

Testing of RaTG13 when it was first discovered revealed the infection suffered by the miners had been caused by a SARS-like coronavirus from horseshoe bats.

One of the miners spent five months in the hospital before finally succumbing to the infection. This, it is believed, is sufficiently long for the virus to have mutated into SARS-CoV-2, a virus that is 96% identical, genetically, to RaTG13.

Samples from the mine and four of the hospitalized miners were all sent to the Wuhan Institute of Virology (WIV) in 2012, from where the virus may then have escaped in late 2019.

Lab Origin Cannot Be Excluded

According to U.S. deputy national security adviser Matthew Pottinger,^{4,5} “There is a growing body of evidence that the lab is likely the most credible source” of SARS-CoV-2.

David Asher, former lead investigator for the U.S. State Department’s task force that looked into the [origins of COVID-19](#), has also gone on record saying the data they collected “made us feel the Wuhan Institute was highly probably the source of the COVID pandemic.”⁶

“Under Investigation’s” roundtable of experts includes Nikolai Petrovsky, professor of endocrinology at Flinders University College of Medicine in Adelaide, Australia. He too insists “we cannot exclude a laboratory origin for the virus,” and his own research forms the basis for this opinion.

His team has sought to identify a way by which animals might have co-mingled to give rise to SARS-CoV-2, ultimately concluding that it could not be a naturally-occurring virus. Petrovsky has previously stated it appears far more likely that the virus was created in a laboratory, without the use of genetic engineering, by growing it in different kinds of animal cells.⁷

To adapt the virus to humans, it would have been grown in cells that have the human ACE2 receptor. Over time, the virus would then adapt and eventually gain the ability to bind to the human receptor.

“Under Investigation” also features Jonathan Latham, Ph.D., a molecular biologist and virologist, who developed the “Mojiang miners passage theory.”^{8,9} [“Cover-Up of SARS-CoV-2 Origin?”](#) features my July 2020 interview with him, in which he reviews this and other theories.

Pure Conspiracy Theory?

Professor of microbiology Robert Garry, of Tulane Medical School in New Orleans, meanwhile dismisses the theory that scientists would be covering up the origin of the virus as “pure conspiracy.”

While he agrees that the WIV housed RaTG13 and has been working extensively with this and other bat coronaviruses, he believes it is impossible for RaTG13 to have mutated into SARS-CoV-

2, either in the lab or inside the sick miners. “That would take about 50 years of natural evolution,” he tells Hayes. Latham responds to this kind of critique saying:

“The way to think about this is to say, if all the evidence that was in favor of a lab escape was in favor of natural origin, or the evidence in favor of natural origin was on the side of a lab escape, there would be no disagreement about it and what happened here.”

As noted by Petrovsky, we know one thing: SARS-CoV-2 has a bat origin. The question is, how did it develop the ability to infect humans? Here there are several options. It may have mutated through one or more intermediary species. The problem is there is no evidence of SARS-CoV-2 in any other species.

Gain-of-Function Research May Have Been Used

Shi Zheng-Li, Ph.D., also known as “the bat woman,” due to her extensive work with bat viruses and bat-related diseases, heads up the biosecurity level 4 laboratory in Wuhan. She is known to have studied the RaTG13 virus. What’s more, the WIV is known to have conducted gain-of-function research, in which pathogens are manipulated to increase their infectivity and/or pathogenicity.

In other words, pathogens are purposely altered to make them more dangerous. This is the entire premise of biowarfare, and why I believe gain-of-function research must be banned worldwide, regardless of how it’s done.

As explained by professor Raina Macintyre,¹⁰ an epidemiologist and professor of global biosecurity at New South Wales University, there are several ways in which a virus can be genetically manipulated in the lab.

By purposely engineering viruses to infect humans when they cannot do so naturally, we could inadvertently unleash a pandemic that wipes out mankind.

One well-established technique involves repeatedly passing the virus through a live animal host. In other words, you infect the animal over and over again until the virus develops the ability to infect and affect that animal. “You’re basically speeding up nature,” Macintyre tells Hayes. “You’re speeding up evolution by hundreds of thousands of years.”

As noted by human rights lawyer Jason Yat-Sen Li, by purposely engineering viruses to infect humans when they cannot do so naturally, we could inadvertently unleash a pandemic that wipes out mankind. “I find it shocking,” he tells “Under Investigation.” He, like I and many others, feels this kind of research simply should not be done, as the potential risks are extraordinary.

US Circumvented Gain-of-Function Moratorium

Interestingly, as Petrovsky points out, during the few years that gain-of-function research was temporarily banned in the U.S., that research was moved to the WIV.

What’s more, after the U.S. moratorium was lifted in 2017, a special review board, the Potential Pandemic Pathogens Control and Oversight, or P3CO Review Framework, was created within the Department of Health and Human Services (DHHS), to evaluate whether grants for gain-of-

function research were worth the risks, and to ensure proper safeguards are in place before the research gets the green light.¹¹

According to Rutgers University professor Richard Ebright, a National Institutes of Health grant for research involving the modification of bat coronaviruses at the WIV was sneaked through because the National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID) failed to flag it for review.¹² In other words, the WIV received federal funding for what Ebright insists is gain-of-function research from the NIAID without it first passing review by the HHS review board.

World Health Organization Botched Investigation

Hayes interviews Dominic Dwyer, a professor of immunology and infectious diseases at the University of Sydney, Australia, who visited the WIV as part of the investigative team put together by China and the World Health Organization. At the time, Dwyer believed investigating the WIV as a source of the virus “was definitely part of their mission,” and that the laboratory leak hypothesis was a “very reasonable” one, “because it has happened before.”

If the virus came from the lab, additional questions arise. Did it simply escape? Or was more sinister research being conducted and the virus released on purpose?

Dwyer stressed that a successful investigation would require full cooperation of the Chinese. As it turns out, the investigation was not an entirely successful one. In fact, there’s evidence to suggest it was yet another attempt at a cover up. The team — members of which were approved by Chinese authorities — did not have unfettered access to WIV data but, rather, had to rely on whatever their Chinese counterparts gave them.

February 9, 2021, the team leader, Danish food safety and zoonosis scientist Ben Embarek, announced the WIV and two other biosafety level 4 laboratories in Wuhan, China, had nothing to do with the COVID-19 outbreak, and that the lab-escape theory would no longer be part of the team’s investigation.

Instead, they would be focusing their attention on the theory that SARS-CoV-2 piggybacked its way into the Wuhan market in shipments of frozen food from other areas of China, where coronavirus-carrying bats are known to reside, or from overseas.^{13,14}

According to Embarek, the officials at WIV “are the best ones to dismiss the claims and provide answers” about the potential for a lab leak. Clearly, that line of reasoning hardly passes the smell test. As noted by GM Watch, it “defies common sense: Suspects in an investigation should clearly not be treated as ‘the best ones’ to dismiss any possible charges against them.”¹⁵

Embarek further insisted that lab accidents are “extremely rare,” hence it’s “very unlikely that anything could escape from such a place.”¹⁶ Yet this is another entirely unconvincing argument.

According to the Cambridge Working Group in 2014, “biosafety incidents involving regulated pathogens have been occurring on average over twice a week” in the U.S. alone,^{17,18} and a Beijing virology lab accidentally released the original SARS virus on no less than four separate occasions.¹⁹ Three of those four instances led to outbreaks.²⁰

WHO Backtracks After Backlash

Many experts condemned the WHO's inquiry as a sham and a political stunt to exonerate the Chinese government.²¹ Two dozen scientists and policy experts signed an open letter²² calling for a truly independent and transparent investigation into the virus' origin,²³ listing a number of flaws in the joint WHO-China inquiry, including the universal absence of evidence demonstrating a wholly natural origin of SARS-CoV-2.

Within days, WHO director-general Tedros Adhanom Ghebreyesus walked back the team's outright dismissal saying "I want to clarify that all hypotheses remain open and require further study."^{24,25} Perhaps he realized the WHO was about to make a public relations mistake so severe it would never recover.

Ghebreyesus and 13 other world leaders have since joined the U.S. government in expressing "frustration with the level of access China granted an international mission to Wuhan."

According to Ghebreyesus, the team "did not conduct an 'extensive enough' assessment of the possibility the virus was introduced to humans through a laboratory incident," which will therefore necessitate additional studies with "more timely and comprehensive data sharing."²⁶

Did Initial Cover-Up Result in a Pandemic?

As noted by Hayes, many Western countries believe China not only has covered up the origin of the pandemic, but downplayed its seriousness as well. Witnesses in China claim they knew the virus spread from person to person, yet Chinese authorities initially said human to human transmission was unlikely and that cases were very limited.

Chinese doctors have also stated they were ordered to lie about how quickly and easily the virus was spreading. Chinese authorities also allowed well-attended New Year's celebrations to proceed, despite the obvious health risks.

Professor Chen Hong, director of Australian studies at East China Normal University in Hong Kong, defends the Chinese government, telling Hayes such blame must be placed on local officials, not the CCP. They, like everyone else, were caught by surprise and didn't know what they were dealing with, he says.

However, according to former lead investigator for the U.S. State Department's coronavirus task force, Asher, three workers at the WIV who worked with the RatG13 coronavirus appear to have actually been the first cluster of cases of COVID-19. They fell ill with symptoms consistent with COVID-19 as early as October 2019, two months before the first words about the virus were uttered publicly. At least one of the workers required hospitalization.

Is Gain-of-Function Research Justifiable?

Clearly, getting to the bottom of the origin of SARS-CoV-2 is crucial if we are to prevent a similar pandemic from erupting in the future. If gain-of-function research was in fact involved, we need to know, so that steps can either be taken to prevent another leak (which is not likely possible) or to dismantle and ban such research altogether for the common good.

As long as we are creating the risk, the benefit will be secondary. Any scientific or medical gains made from this kind of research pales in comparison to the incredible risks involved if weaponized pathogens are released, and it doesn't matter if it's by accident or on purpose. This sentiment has been echoed by others in a variety of scientific publications.^{27,28,29,30}

Considering the potential for a massively lethal pandemic, I believe it's safe to say that BSL 3 and 4 laboratories pose a very real and serious existential threat to humanity.

Historical facts tell us accidental exposures and releases have already happened, and we only have our lucky stars to thank that none has turned into pandemics taking the lives of tens of millions, as was predicted at the beginning of the COVID-19 pandemic.

Seeing how scientists have already figured out a way to mutate SARS-CoV-2 such that it evades human antibodies, as detailed in "[Lab Just Made a More Dangerous COVID Virus](#)," having a frank, open discussion about the scientific merits of this kind of work is more pertinent than ever before.

Sources and References

- ^{1, 10} [YouTube 60 Minutes Australia April 14, 2021](#)
- ^{2, 8} [Independent Science News July 15, 2020](#)
- ^{3, 9} [New York Post August 15, 2020](#)
- ⁴ [New York Post January 2, 2021](#)
- ⁵ [Mail Online January 2, 2021](#)
- ⁶ [Sky News March 21, 2021](#)
- ⁷ [Live Science April 18, 2020](#)
- ^{11, 12} [Daily Caller April 4, 2021](#)
- ^{13, 15, 16, 18} [GM Watch February 10, 2021](#)
- ¹⁴ [Nature February 10, 2021](#)
- ¹⁷ [Bulletin of the Atomic Scientists August 14, 2014](#)
- ¹⁹ [Bulletin of the Atomic Scientists March 31, 2014](#)
- ²⁰ [Medium November 16, 2020](#)
- ²¹ [Ian Birrell February 14, 2021](#)
- ²² [WSJ Open Letter, Call for Full and Unrestricted International Forensic Investigation Into the Origins of COVID-19, March 4, 2021 \(PDF\)](#)
- ²³ [New York Times March 4, 2021 \(Archived\)](#)
- ²⁴ [WHO February 11, 2021](#)
- ²⁵ [US Department of State Joint Statement on the WHO-Convened COVID-19 Origins Study March 30, 2021](#)
- ²⁶ [Washington Post March 30, 2021](#)
- ²⁷ [mBio 2012 Sep-Oct; 3\(5\): e00360-12](#)
- ²⁸ [The Human Fatality Burden of Gain of Function Flu Research: A Risk Assessment by Lynn Klotz \(PDF\)](#)
- ²⁹ [BMC Medicine 2013; 11, Article number 252](#)
- ³⁰ [Bulletin of the Atomic Scientists February 25, 2019](#)

Quelle: <https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2021/05/08/aussie-journalist-probes-sars-cov-2-origin.aspx>
20210509 DT (<https://stopreset.ch>)